

## Gesamtkostendarstellung für den Investitionsbereich der Landesgartenschau 2018

(zum Stichtag 31.07.2020 mit offenen Posten ab 01.08.2020 + nachrichtlich "Risikopositionen")

<b>Seepark</b>			
	(Gesamt-)Kosten <sup>1</sup>	Förderung/Zuwendung	Eigenanteil
Brücke	5.089.000 €	1.182.000 €	3.907.000 €
Haus am See	2.384.000 €	0 €	2.384.000 €
Seepark	12.544.000 €	3.440.000 € *	9.104.000 €
Sonstiges (Planung, Kunstobjekte u.a.)	204.000 €	0 €	204.000 €
<b>Summe Seepark</b>	<b>20.221.000 €</b>	<b>4.622.000 €</b>	<b>15.599.000 €</b>

<b>Bürgerpark</b>			
	(Gesamt-)Kosten <sup>1</sup>	Förderung/Zuwendung	Eigenanteil
Römisches Streifenhaus	436.000 €	0 €	436.000 €
Kindertagesstätte PLUS	5.757.000 €	885.000 €	4.872.000 €
Sporthalle PLUS	20.315.000 €	4.010.000 €	16.305.000 €
Sportfreianlagen	1.861.000 €	195.000 €	1.666.000 €
Jugendverkehrsschule	622.000 €	42.000 €	580.000 €
Bürgerpark	6.507.000 €	1.560.000 € *	4.947.000 €
Sonstiges (Planung, Kunstobjekte u.a.)	103.000 €	0 €	103.000 €
<b>Summe Bürgerpark</b>	<b>35.601.000 €</b>	<b>6.692.000 €</b>	<b>28.909.000 €</b>

<b>Kleingartenpark</b>			
	(Gesamt-)Kosten <sup>1</sup>	Förderung/Zuwendung	Eigenanteil
Kleingartenpark	2.387.000 €	0 €	2.387.000 €
Vereinsgebäude Kleingartenpark	407.000 €	0 €	407.000 €
Sonstiges (Planung, Kunstobjekte u.a.)	33.000 €	0 €	33.000 €
<b>Summe Kleingartenpark</b>	<b>2.827.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>2.827.000 €</b>

\* Es handelt sich um den auf den jeweiligen Parkteil entfallenden Teil der Zuwendung des Landes i.H.v. 5.000.000 € (der Kleingartenpark wurde im Jahr 2017 aus der Förderung herausgenommen, was aber auf die Förderhöhe keine Auswirkungen hatte).

	Gesamtkosten <sup>1</sup>	Gesamtförderung	Eigenanteil
<b>Summe 1:</b> (= Zahlungen bis zum 31.07.2020)	<b>58.649.000 €</b>	<b>11.314.000 €</b>	<b>47.335.000 €</b>
<b>Noch ausstehende / erwartete Zahlungen ab dem 01.08.2020:</b>			
- LGS See	162.000 €		162.000 €
- Haus am See	65.000 €		65.000 €
- Ortenaubrücke	247.000 €		247.000 €
- Sportfreianlagen	140.000 €		140.000 €
- Sporthalle PLUS	364.000 €		364.000 €
- Kindertagesstätte PLUS	35.000 €		35.000 €
- Römisches Streifenhaus	45.000 €		45.000 €
<b>Summe 2:</b> (= offene Posten)	<b>1.058.000 €</b>		<b>1.058.000 €</b>
<b>Gesamtkostensumme:</b> (= Summe 1 + Summe 2)	<b>59.707.000 €</b>	<b>11.314.000 €</b>	<b>48.393.000 €</b>

**Nachrichtlich: "Risikopositionen"**

- LGS See:	Mängelbeseitigung (Undichtigkeit/ Wasserverlust)
- Sporthalle PLUS:	Mängelbeseitigung (Wärmedämmverbundsystem, Dachabdichtung)
- Sporthalle PLUS:	Einwand eines Auftragnehmers gegen Kürzung d. Schlussrechn. (90.000 €)

<sup>1</sup> Anmerkungen zu den Kosten bzw. Gesamtkosten:

Die (Gesamt-)Kosten (Zahlungen bis 31.07.2020 bzw. offenen Posten = erwartete Zahlungen ab 01.08.2020) sind **bereinigt** um:

- Umsatzsteuerzahlungen und Vorsteuererstattungen
- Abschreibungen für Abnutzungen (AfA)
- einen steuerrechtlichen "Handlingaufschlag" von 3,5% ab 2019 (Vermeidung verdeckte Gewinnausschüttung -vGA-)

In den ausgewiesenen (Gesamt-)Kosten **nicht** enthalten sind:

- Kosten für Straßenbaumaßnahmen außerhalb der ehem. LGS-Einfriedung (wie z.B. Ausbau/Parkierung Mauerweg, Breisgaustraße) mit Kosten (Zahlungen) bis zum 31.12.2019 i.H.v. 858.421,85 € zuzügl. Mittelneuveranschlagung Plan 2020 i.H.v. 28.000 €, somit insgesamt 886.421,85 €
- Kosten für die sog. "Ergänzungen zu den Daueranlagen" (Mittelabfluss 2019 i.H.v. 16.345,76 € plus Mittelbereitstellung Plan 2020 i.H.v. 540.000 €, davon u.a. 200.000 € für weitere Lauben im Kleingartenpark; Gesamtmittel 2019 + 2020: 556.345,76 €
- Kosten für die Ausstattung des Gastronomiebetriebes "Haus am See" mit betriebsnotwendigem Inventar (Kücheneinrichtung mit Theke) zur Sicherung steuerrechtlicher Vorteile i.H.v. 200.000 € sowie Kosten für die Herstellung von Parkplätzen im Umfeld des Gastronomiebetriebes i.H.v. 280.000 €

**Hinweis:**

In der Informationsvorlage "Vorläufiger Schlussbericht LGS" (Drucksache Nr. 273/2019) vom 14.10.2019, welche in die Sitzung des Gemeinderats am 21.10.2019 eingebracht wurde, sind die Gesamtkosten im Zuge einer seinerzeitigen Endabrechnungsprognose auf eine mögliche Gesamtsumme von rd. 61,6 Mio. € beziffert worden.